



Der Krieg tobt in der Ukraine und eine Frau macht von sich reden. Sie wird als „die Hexe“ bezeichnet und ist eine besonders aktive Offizierin an der Front.

„Die Hexe.“ Das ist der Spitzname, den Vedma in den sozialen Netzwerken bekommen hat. Die ukrainische Offizierin kam im Oktober 2022 nach Bakhmut, um gegen die russische Invasionsarmee zu kämpfen.

„Ich bin in Bakhmut als Kommandantin eines Zuges angekommen. Ich bin sehr stolz darauf, dass mein Zug die Asphaltfabrik dort drei Tage lang verteidigt hat“, erklärt sie in einem Video.

Update from Bakhmut 12 January (Kiyanyyn and Vedma [Witch]). This was uploaded about 9 hours ago. pic.twitter.com/2numCil2vC

— Dmitri (@wartranslated) January 12, 2023

Sie wurde zur Oberleutnantin befördert und berichtet in den sozialen Medien regelmäßig über die militärischen Aktionen, die sie mit ihren Männern durchführt. „Bachmut hält sich gut. Um unsere Verteidigungslinie auch nur um 100 Meter zu durchbrechen, müssen die Russen 50 ihrer Soldaten opfern“, sagt sie in ihrem Video, während im Hintergrund Explosionen von Granaten zu hören sind.

Vor dem Konflikt war Vedma als Anwältin tätig. Sie ist eine gute Rednerin und wurde schnell zu einer Art Sprecherin der ukrainischen Kommunikation an der Front.

Die russischen Streitkräfte versuchen seit Wochen, die Stadt Bachmut einzunehmen. Bachmut ist eine Stadt in der Oblast Donezk im Osten der Ukraine am Ufer des Flusses Bachmutka. Vor dem Krieg lebten hier etwa 74.000 Einwohnern